

Sprachworkshop für österreichische Studierende der Bohemistik und tschechische Germanistikstudent*innen in České Budějovice

Anděla Komrsková, Denisa Vondráčková, Leon Glaser und David Vollnhofer

Ende Oktober 2025 nahmen Studierende der Wiener Bohemistik an einem dreitägigen tschechisch-österreichischen Sprachworkshop in České Budějovice teil. Teil des Programms war eine ganztägige Fachexkursion nach Prag.

Am Mittwoch, dem 29.10.2025, empfingen tschechische Germanistikstudent*innen der Pädagogischen Fakultät der Südböhmischen Universität die österreichischen Bohemistikstudent*innen der Universität Wien herzlich am Bahnhof in České Budějovice. Nach einer ersten Kennenlernrunde gingen sie gemeinsam zum Mittagessen und erkundeten anschließend das schöne Zentrum von České Budějovice. Im Rahmen der Besichtigung lernten sie die Geschichte der Stadt kennen, wobei den historischen Beziehungen zwischen Tschechien und Österreich besondere Aufmerksamkeit gewidmet wurde.

Am Nachmittag fand im neu renovierten Gebäude der Pädagogischen Fakultät ein zweisprachiges Programm statt, bei dem die Studierenden in gemischten Tandems einander Alltagsphrasen und Aussprache beibrachten. Fortgeschrittenere Tschechischstudent*innen beschäftigten sich zusammen mit ihren tschechischen Kolleg*innen mit den unterschiedlichen Verbverbindungen im Tschechischen und Deutschen. Am Ende dieser Aktivitäten präsentierten die Gruppen Plakate mit den Ergebnissen ihrer Arbeit. Den Abend verbrachten alle gemeinsam in einem indischen Restaurant.

Am nächsten Tag, Donnerstag, dem 30.10.2025, brachen die tschechischen und österreichischen Teilnehmer*innen früh morgens gemeinsam mit dem Zug zu einem Tagesausflug nach Prag auf. Nach ihrer Ankunft bei nasskaltem Wetter führte sie ihr Weg zur Prager Burg, wo sie bekannte Sehenswürdigkeiten der Stadt besichtigten, darunter den Wenzelsplatz, das Kino Lucerna, das Österreichische Kulturforum, den Franziskanergarten und den Altstädter Ring mit der Astronomischen Uhr. Vorbereitete Arbeitsblätter mit Fragen zur St.-Veits-Kathedrale, zum Königspalast, zur Goldenen Gasse und anderen Gebäuden sowie die Sonne, die zwischen den Wolken hervorkam, motivierten die gemischten Gruppen zu eigenständigen Entdeckungen.

Der zweite Höhepunkt des Tages war der Besuch des Kafka-Museums. Dort konnten die Studierenden gut erhaltene Originalmanuskripte in tschechischer und deutscher Sprache sowie Auszüge aus Kafkas Werken bewundern. Am Abend kehrten alle nach einem erlebnisreichen Tag nach České Budějovice zurück.

Den letzten Tag, Freitag, den 31.10.2025, verbrachten die tschechischen und österreichischen Teilnehmer*innen wieder gemeinsam an der Pädagogischen Fakultät, wo sie sich intensiv mit der gegenseitigen Optimierung ihrer Aussprache befassten. Dies gelang am besten anhand von Beispielen tschechischer und deutscher Zungenbrecher. Darüber hinaus diskutierten die Gruppen über ihre Eindrücke und Erfahrungen vom Vortag. Die erworbenen Kenntnisse wurden mit Hilfe der Lektorinnen in einen historischen Kontext gestellt. Das Treffen endete mit einem gemeinsamen Mittagessen.

Der Fachworkshop und die Exkursion wurden aus Mitteln des Programms AKTION Tschechische Republik – Österreich finanziert und von Mgr. Jana Kusová, Ph.D. (Universität Südböhmen in České Budějovice), Dr. phil. Naděžda Salmhoferová und Mag. Magdalena Vigent (Universität Wien) durchgeführt.

Zwei Zitate aus der abschließenden Reflexion: „Wir schätzen es sehr, dass wir die Studierenden unserer Partneruniversität kennenlernen durften.“ „Die gemeinsam verbrachte Zeit hat uns viele wertvolle Erfahrungen und neue Freundschaften gebracht. Wir bedanken uns für die anregenden Begegnungen und die freundliche Atmosphäre!“







